

### Wir schonen nicht die eigenen Kräfte angesichts des Kampfes Vietnams

An der Außerordentlichen Internationalen Konferenz des Weltkongresses zur Unterstützung Vietnams nahmen 100 Vertreter der friedliebenden Öffentlichkeit aus über 100 Ländern und von 20 internationalen Organisationen vom 6. bis 8. März 1979 in Helsinki teil. Zu den Teilnehmern gehörte auch Prof. Dr. Dusiska von der Sektion Journalismus. UZ sprach mit ihm nach seiner Rückkehr aus Finnland.

**UZ:** Welches Anliegen verfolgte diese Beratung?

**Prof. Dr. Dusiska:** Die Außerordentliche Konferenz war vor allem durch drei Ziele bestimmt. Erstens gilt und gilt es, die Weltöffentlichkeit auf die unheilsame Aggression Chinas und das hegemonialistische Streben der Pekinger Führungsclique aufmerksam zu machen und die gesamte Wahrheit darüber zu verbreiten.

Zweitens sollte die breite, weitumspannende Solidarität mit dem leid- und kämpfenden Volk Vietnams dokumentiert werden.

Drittens verdeutlichte die Beratung, daß der verbündete Überfall Chinas den Frieden in der gesamten Welt bedroht und jedes Schweigen zu diesem heimtückischen Akt nur als Kompizenschaft und Mischuld zu verurteilen ist.

In der Diskussion sprachen 100 internationale gesuchte Persönlichkeiten aus allen Regionen und Erdteilen. Einmütig nahmen die Konferenzeinteilnehmer 4 Appelle, die zuvor in breiter demokratischer Weise in Kommissionen diskutiert worden waren, an: einen Appell an alle friedliebenden Menschen zur Verstärkung der Solidarität, ein Aktionsprogramm zur Unterstützung der DDR-Vietnam, eine Deklaration zur Verteilung von Hegemonismus und

Expansionismus und einen Appell an das chinesische Volk.

**UZ:** Welche Schlüssefolgerungen ergeben sich aus diesen Dokumenten für die weitere Solidarität der Angehörigen der Karl-Marx-Universität mit der SRV?

**Prof. Dr. Dusiska:** Es gilt, jede Gelegenheit zu nutzen, um auf diese unheilsame Vorgänge in Südostasien hinzuweisen. In Versammlungen, auf Meetings und Kundgebungen – immer muß aus das tapfere Volk Vietnams aufgezeigt werden.

Dieses Gedanke sollte auch solche weltweiten Aktionen wie beispielsweise das Internationale Jahr des Kindes bestimmen. Angesichts der Kämpfe und Leiden des vietnamesischen Volkes dürfen wir die eigenen Kräfte nicht schonen und müssen alles tun, um zur Stärkung der DDR beizutragen. Denn Vietnam braucht umfassende materielle Hilfe. Nicht nur für die Beseitigung der barbarischen Kriegsschäden, sondern auch zur Überwindung der Naturkatastrophen des vergangenen Jahres.

Abschließend noch eine persönliche Bemerkung. Es war sehr beeindruckend, mit welcher Hochachtung die meisten Konferenzeinteilnehmer von der klugen und vorausschauenden Politik der Sowjetunion bezüglich der Lage in Südostasien sprachen.

### SRV-Wissenschaftler promovierte an KMU



Mit dem Prädikat „cum laude“ promoviert am Donnerstag vergangener Woche am Institut für tropische Landwirtschaft der vietnamesische Diplomwissenschaftler Nguyen Huu Tri zum Doktor der Agrarwissenschaften. Der 35jährige Spezialist aus Ha Dong verteidigte seine Dissertation über die „Methodik der Betriebsanalyse und des Betriebsvergleichs sozialistischer Landwirtschaftsbetriebe in der SRV“. Foto: Pham van Hoai

### DDR-Meistertitel ging an die KMU

(UZ-Korr.) Die 21. DDR-Meisterschaften im Ski-Orientierungslauf am 10. und 11. März in Altenberg wurden für die Orientierungsläufer unserer Universität zu einem großen Erfolg. Mit fast 3 Minuten Vorsprung auf der sehr bergigen 12 km langen Strecke wurde der KMU-Sportler Harald Männel neuer Titelträger. Mit den Brüdern Kühne holte er gemeinsam bei den Staffelmeisterschaften mit 11 Minuten Abstand vor Lok Dresden den ersten Staffel-DDR-Meistertitel im Ski-OL für die Karl-Marx-Universität.

Die Damenstaffel mit Bevning, U. Noack, E. Kirstein holte überraschend noch die Bronzemedaille und machte somit das überaus erfolgreiche Abschneiden der KMU-Sportler bei diesen Meisterschaften perfekt.

### Lehrabschnitt mit Erfolg beendet

(PL) Mit insgesamt guten Ergebnissen beendeten dieser Tag etwa 500 Jugendliche aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa den ersten Teil ihrer Studienvorbereitungen am Herder-Institut. Seit Beginn ihrer Ausbildung im vergangenen Herbst befassten sie sich vornehmlich mit der deutschen Allgemeinsprache sowie mit der Einführung in die Fachsprache der Mathematik. Damit erwarben sie sich die Voraussetzungen für eine intensive fachsprachliche Qualifizierung, die für das Studium an einer Hoch- oder Fachschule der DDR erforderlich ist. „Ich bin der Staatsführung der DDR außerordentlich dankbar, daß ich mich hier in Leipzig auf ein Studium der Politischen Ökonomie vorbereiten kann“, bemerkte gegenüber ADN die 20jährige Paula Oliveira da Costa aus Angola. Die in Nowo Redondo geborene Studentin sprach sich sehr anerkennend über die Hilfe ihrer Lehrkräfte aus: „Nach einer längeren Krankheit gaben sie mir Förderunterricht, so daß ich bereits jetzt allen ausgefülltem Lehrstoff aufholen konnte.“ Freude äußerte sie auch über den Besuch Erich Honeckers in Angola. „Dieser Aufenthalt hilft ganz sicher, die schon sehr guten Beziehungen zwischen unseren Völkern zu vertiefen“, sagte sie.

### Junge Mathe-Asse in guter Obhut

(PL) Geleitet von der Sektion Mathematik, unter dem Vorsitz des Direktors dieser Sektion, Professor Dr. Horst Schumann, arbeitet seit über vier Jahren erfolgreich die mathematische Schülergesellschaft des Bezirkes Leipzig. Sie bietet rund 250 zwölf- bis achtzehnjährigen Mädchen und Jungen, die Liebe und Begeisterung zur Mathematik haben, die Möglichkeit, ihren Hobby nachzugehen.

Prof. Schumann erklärte ihr Anliegen so: „Die Gesellschaft ist eine Form, junge Leute für Naturwissenschaften zu begeistern und damit auch den fachlichen Nachwuchs zu sichern. Die Beschäftigung mit der Mathematik über den Lehrplan hinaus soll für unsere Mädchen und Jungen zur Berufung und zum Beruf werden.“

Seit Bestehen der Gesellschaft nahmen nahezu 50 ihrer ehemaligen Mitglieder ein Mathematik-Studium in Leipzig auf.

Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
16. März 1979

11

### Schulung der Sekretäre der SED-GO



Der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Werner Fuchs, im Gespräch mit GO-Sekretären über Fragen der Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Foto: Reinhard Müller

### Wahlaufruf löst viele Initiativen aus

Der Wahlaufruf des Nationalen Rates der Nationalen Front der DDR fand in allen Bereichen der Karl-Marx-Universität große Zustimmung, die verbunden wurde mit konkreten Vorhaben zur Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen.

Universitätsgewerkschaftsleitung:

Im April werden auf den Gewerkschaftsgruppenversammlungen die Erfüllung der Wettbewerbsverpflichtung eingeschätzt und entsprechende Festlegungen für die weitere Realisierung aller Planaufgaben getroffen.

SED-Grundorganisation Mathematik:

Die Parteigruppe Mathematik wird sich in den Mitgliederversammlungen März und April mit Aspekten des Wahlaufrutes der Nationalen Front befassen. Dieser spiegelt eine kontinuierliche erfolgreiche Politik wider. Auch wir brauchen keine völlig neuen Beschlüsse zu fassen, um ihm gerecht zu werden. Wir wollen schon bis zu den Wahlen ein weiteres merkliches Stück bei der Erhöhung der gesellschaftlichen Wirksamkeit unserer Arbeit vorankommen, die Weiterentwicklung des Wettbewerbs um Leistungszuwachs betonen und auf diese Weise die letzte Etappe vor dem 30. Jahrestag unseres Staates würdig beginnen.

SED-Grundorganisation Journalistik:

Nach Rückkehr der Studenten aus dem Praktikum Ende März werden die Wahlbeauftragten der Sektion auf Studienjahresversammlungen das Anliegen der Kommunalwahlen erläutern. In einer zusätzlichen Lehrveranstaltung „Aktuell-politisches Argumentieren“ soll eine Verständigung über den Inhalt der sozialistischen Demokratie und den sich daraus ergebenden Rechten und Pflichten für alle Bürger der DDR erreicht werden. Weiterhin haben wir ein Jungwählerforum und ein Treffen mit einem Abgeordneten im FDJ-Studentenklub FUK vergeschen. Grundanliegen der innerlichen Führung durch die GOI wird es sein, die Wohletappe mit der weiteren Qualifizierung der Arbeit aller Sektionsangehörigen in Studium und in der wissenschaftlichen Tätigkeit zu verbinden.

### Erfahrungsaustausch von hohem Wert

(UZ) Über das Niveau der politisch-ideologischen Führungstätigkeit in den einzelnen Bereichen der KMU berichtet auf einer zwei-Tage-Schulung am 9. und 10. März die Mitglieder des Sekretariats der SED-Kreisleitung mit den Parteisekretären der SED-Grundorganisationen. Anhand der bisherigen Ergebnisse der „Wortmeldung“ der Karl-Marx-Universität zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR wurden die dabei gewonnenen Erfahrungen in den politisch-ideologischen Arbeit diskutiert. In den zahlreichen Beratungen wurde vor allem sichtbar, daß alle Parteigruppen der Universität große Anstrengungen unternahmen, um, ausgehend von den Beschlüssen der Bezirks- und Kreisdelegiertenkonferenz, die Effektivität der Parteiarbeit zu erhöhen.

In fast allen Leistungen wurden die zu den Parteidienstleistungen beschlossenen Arbeitspläne weiter präzisiert und sich in verstärktem Maße den ideologischen Fragen in Erziehung, Lehre und Forschung als Hauptprozesse zugewandt. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei den vielfältigen Formen zur Erhöhung der theoretischen und politischen Reife aller Mitglieder und Kandidaten, der größeren Befähigung des Hochschullehrer in der kommunistischen Erziehung und der Verantwortung der Parteilösung für die Entwicklung eines wissenschaftlich hoch gebildeten und politisch qualifizierten Nachwuchses.

In umfassender Weise diskutierten die GO-Sekretäre den von der SED-Kreisleitung am 7. 3. angenommenen Beschuß zur politisch-ideologischen und politisch-organisatorischen Vorbereitung der Kommunalwahlen am 20. Mai. Alle Diskussionsredner waren sich darin einig, daß die Vorbereitung der Wahlen eng mit der Erfüllung der Planaufgaben zu ver-

binden ist. In den politischen Gesprächen die historische Überlegenheit der sozialistischen Demokratie überzeugend nachzuweisen und konkrete Aufträge für den Einsatz von Genossen im Territorium vorzubereiten sind. In den Mitgliederversammlungen Ende März/April sollen die Mitglieder und Kandidaten dafür befähigt werden.

Weiterhin wurden die GO-Sekretäre in Auswertung der Kreisdelegiertenkonferenz der FDJ über die nächsten Aufgaben der Verwirklichung der Jugendpolitik an der Universität informiert. Den Schwerpunkt bildeten dabei die Vorbereitung des Nationalen Jugendfestivals und des Studentenommers.

Mit großem Interesse nahmen die Schulungsteilnehmer einen Vortrag zur weiteren Entwicklung der Stadt Leipzig zur Kenntnis, der vom Stellvertreter des Oberbürgermeisters Helmut Blaurock gehalten wurde (siehe auch S. 3).

Binden ist, in den politischen Gesprächen die historische Überlegenheit der sozialistischen Demokratie überzeugend nachzuweisen und konkrete Aufträge für den Einsatz von Genossen im Territorium vorzubereiten sind. In den Mitgliederversammlungen Ende März/April sollen die Mitglieder und Kandidaten dafür befähigt werden.

Weiterhin wurden die GO-Sekretäre in Auswertung der Kreisdelegiertenkonferenz der FDJ über die nächsten Aufgaben der Verwirklichung der Jugendpolitik an der Universität informiert. Den Schwerpunkt bildeten dabei die Vorbereitung des Nationalen Jugendfestivals und des Studentenommers.

Mit großem Interesse nahmen die Schulungsteilnehmer einen Vortrag zur weiteren Entwicklung der Stadt Leipzig zur Kenntnis, der vom Stellvertreter des Oberbürgermeisters Helmut Blaurock gehalten wurde (siehe auch S. 3).

Binden ist, in den politischen Gesprächen die historische Überlegenheit der sozialistischen Demokratie überzeugend nachzuweisen und konkrete Aufträge für den Einsatz von Genossen im Territorium vorzubereiten sind. In den Mitgliederversammlungen Ende März/April sollen die Mitglieder und Kandidaten dafür befähigt werden.

Weiterhin wurden die GO-Sekretäre in Auswertung der Kreisdelegiertenkonferenz der FDJ über die nächsten Aufgaben der Verwirklichung der Jugendpolitik an der Universität informiert. Den Schwerpunkt bildeten dabei die Vorbereitung des Nationalen Jugendfestivals und des Studentenommers.

Mit großem Interesse nahmen die Schulungsteilnehmer einen Vortrag zur weiteren Entwicklung der Stadt Leipzig zur Kenntnis, der vom Stellvertreter des Oberbürgermeisters Helmut Blaurock gehalten wurde (siehe auch S. 3).

Binden ist, in den politischen Gesprächen die historische Überlegenheit der sozialistischen Demokratie überzeugend nachzuweisen und konkrete Aufträge für den Einsatz von Genossen im Territorium vorzubereiten sind. In den Mitgliederversammlungen Ende März/April sollen die Mitglieder und Kandidaten dafür befähigt werden.

Weiterhin wurden die GO-Sekretäre in Auswertung der Kreisdelegiertenkonferenz der FDJ über die nächsten Aufgaben der Verwirklichung der Jugendpolitik an der Universität informiert. Den Schwerpunkt bildeten dabei die Vorbereitung des Nationalen Jugendfestivals und des Studentenommers.

Mit großem Interesse nahmen die Schulungsteilnehmer einen Vortrag zur weiteren Entwicklung der Stadt Leipzig zur Kenntnis, der vom Stellvertreter des Oberbürgermeisters Helmut Blaurock gehalten wurde (siehe auch S. 3).

Binden ist, in den politischen Gesprächen die historische Überlegenheit der sozialistischen Demokratie überzeugend nachzuweisen und konkrete Aufträge für den Einsatz von Genossen im Territorium vorzubereiten sind. In den Mitgliederversammlungen Ende März/April sollen die Mitglieder und Kandidaten dafür befähigt werden.

Weiterhin wurden die GO-Sekretäre in Auswertung der Kreisdelegiertenkonferenz der FDJ über die nächsten Aufgaben der Verwirklichung der Jugendpolitik an der Universität informiert. Den Schwerpunkt bildeten dabei die Vorbereitung des Nationalen Jugendfestivals und des Studentenommers.

Mit großem Interesse nahmen die Schulungsteilnehmer einen Vortrag zur weiteren Entwicklung der Stadt Leipzig zur Kenntnis, der vom Stellvertreter des Oberbürgermeisters Helmut Blaurock gehalten wurde (siehe auch S. 3).

Binden ist, in den politischen Gesprächen die historische Überlegenheit der sozialistischen Demokratie überzeugend nachzuweisen und konkrete Aufträge für den Einsatz von Genossen im Territorium vorzubereiten sind. In den Mitgliederversammlungen Ende März/April sollen die Mitglieder und Kandidaten dafür befähigt werden.

Weiterhin wurden die GO-Sekretäre in Auswertung der Kreisdelegiertenkonferenz der FDJ über die nächsten Aufgaben der Verwirklichung der Jugendpolitik an der Universität informiert. Den Schwerpunkt bildeten dabei die Vorbereitung des Nationalen Jugendfestivals und des Studentenommers.

Mit großem Interesse nahmen die Schulungsteilnehmer einen Vortrag zur weiteren Entwicklung der Stadt Leipzig zur Kenntnis, der vom Stellvertreter des Oberbürgermeisters Helmut Blaurock gehalten wurde (siehe auch S. 3).

Binden ist, in den politischen Gesprächen die historische Überlegenheit der sozialistischen Demokratie überzeugend nachzuweisen und konkrete Aufträge für den Einsatz von Genossen im Territorium vorzubereiten sind. In den Mitgliederversammlungen Ende März/April sollen die Mitglieder und Kandidaten dafür befähigt werden.

Weiterhin wurden die GO-Sekretäre in Auswertung der Kreisdelegiertenkonferenz der FDJ über die nächsten Aufgaben der Verwirklichung der Jugendpolitik an der Universität informiert. Den Schwerpunkt bildeten dabei die Vorbereitung des Nationalen Jugendfestivals und des Studentenommers.

Mit großem Interesse nahmen die Schulungsteilnehmer einen Vortrag zur weiteren Entwicklung der Stadt Leipzig zur Kenntnis, der vom Stellvertreter des Oberbürgermeisters Helmut Blaurock gehalten wurde (siehe auch S. 3).

Binden ist, in den politischen Gesprächen die historische Überlegenheit der sozialistischen Demokratie überzeugend nachzuweisen und konkrete Aufträge für den Einsatz von Genossen im Territorium vorzubereiten sind. In den Mitgliederversammlungen Ende März/April sollen die Mitglieder und Kandidaten dafür befähigt werden.

Weiterhin wurden die GO-Sekretäre in Auswertung der Kreisdelegiertenkonferenz der FDJ über die nächsten Aufgaben der Verwirklichung der Jugendpolitik an der Universität informiert. Den Schwerpunkt bildeten dabei die Vorbereitung des Nationalen Jugendfestivals und des Studentenommers.

Mit großem Interesse nahmen die Schulungsteilnehmer einen Vortrag zur weiteren Entwicklung der Stadt Leipzig zur Kenntnis, der vom Stellvertreter des Oberbürgermeisters Helmut Blaurock gehalten wurde (siehe auch S. 3).

Binden ist, in den politischen Gesprächen die historische Überlegenheit der sozialistischen Demokratie überzeugend nachzuweisen und konkrete Aufträge für den Einsatz von Genossen im Territorium vorzubereiten sind. In den Mitgliederversammlungen Ende März/April sollen die Mitglieder und Kandidaten dafür befähigt werden.

Weiterhin wurden die GO-Sekretäre in Auswertung der Kreisdelegiertenkonferenz der FDJ über die nächsten Aufgaben der Verwirklichung der Jugendpolitik an der Universität informiert. Den Schwerpunkt bildeten dabei die Vorbereitung des Nationalen Jugendfestivals und des Studentenommers.

Mit großem Interesse nahmen die Schulungsteilnehmer einen Vortrag zur weiteren Entwicklung der Stadt Leipzig zur Kenntnis, der vom Stellvertreter des Oberbürgermeisters Helmut Blaurock gehalten wurde (siehe auch S. 3).

Binden ist, in den politischen Gesprächen die historische Überlegenheit der sozialistischen Demokratie überzeugend nachzuweisen und konkrete Aufträge für den Einsatz von Genossen im Territorium vorzubereiten sind. In den Mitgliederversammlungen Ende März/April sollen die Mitglieder und Kandidaten dafür befähigt werden.

Weiterhin wurden die GO-Sekretäre in Auswertung der Kreisdelegiertenkonferenz der FDJ über die nächsten Aufgaben der Verwirklichung der Jugendpolitik an der Universität informiert. Den Schwerpunkt bildeten dabei die Vorbereitung des Nationalen Jugendfestivals und des Studentenommers.

Mit großem Interesse nahmen die Schulungsteilnehmer einen Vortrag zur weiteren Entwicklung der Stadt Leipzig zur Kenntnis, der vom Stellvertreter des Oberbürgermeisters Helmut Blaurock gehalten wurde (siehe auch S. 3).

Binden ist, in den politischen Gesprächen die historische Überlegenheit der sozialistischen Demokratie überzeugend nachzuweisen und konkrete Aufträge für den Einsatz von Genossen im Territorium vorzubereiten sind. In den